

Deutsche Jazzunion: Jazzpilot*innen



Die Jazzpilot*innen der Deutschen Jazzunion setzen sich seit 2020 dafür ein, neue Wege in der Jazzvermittlung zu gehen. Dabei verfolgen sie das Ziel, Jazz und Improvisierte Musik mit politischer Bildung zusammenzubringen und eine Symbiose aus beiden Feldern für innovative Methoden und Vermittlungsideen zu nutzen. So können Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Zugang zu Musikunterricht erreicht werden.

Bei den Jazzpilot*innen steht aber nicht nur das Publikum im Fokus, sondern auch Musiker*innen, die praxisnah und spielerisch ihre Musik weitergeben möchten: Von Schulungen und Beratungen in politischer Bildung und Musikvermittlung, über Veranstaltungsleitfäden, bis hin zu eigenem Unterrichtsmaterial bieten sie einen kostenlosen und stetig wachsenden Wissensfundus im Bereich Jazzvermittlung.

Mit Partner*innen wie der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und Musikland Niedersachsen und über 70 Musiker*innen konnten die Jazzpilot*innen bundesweit in spielerischen Formaten und sehr persönlichen Begegnungen etwa 2500 Kinder und Jugendliche mit Jazz, Improvisation und politischer Bildung erreichen.

2025 sind die Jazzpilot*innen für den Deutschen Jazzpreis in der Kategorie "Musikvermittlung und Teilhabe" nominiert.

<https://www.deutsche-jazzunion.de/jazzpilotinnen/>



Jan Monazahian

Jan Monazahian studierte Jazzflöte am Institut für Musik an der Hochschule Osnabrück und Kulturanthropologie und Englisch an der Georg-August-Universität Göttingen. Er forschte zu Improvisation im Alltag und Jazzpädagogik in Deutschland. Als Musikpädagoge arbeitet er in Kindergärten, Grundschulen und einer kleinen Musikschule in Minden/ Westfalen. Bei der Deutschen Jazzunion betreut er das Projekt "Jazzpilot*innen", das 2025 für den Deutschen Jazzpreis nominiert wurde.



© Ulla Binder, Simon Chmel, Lea Hopp, Bettina Meister, André Symann



© Bettina Meister